

SO NICHT!

Beitrag von „Calliope“ vom 19. April 2006 14:32

Hallo,

ich habe meinen LRS-Thread geschlossen weil ich nicht sehe dass es auf diese Art und Weise zu einem KONSTRUKTIVEN Austausch kommen kann.

Es werden einem (und nicht nur mir) Worte im Mund herumgedreht.

Wenn ich sage dass ich gerade meine persönliche Meinung kund tue und mir Paragraphen in dem Moment egal sind, dann wird mir nachgesagt, dass ich mich nicht an Paragraphen halte. Wenn ich das bestehende System anzweifle, dann wird mir nachgesagt dass ich keine Ahnung hab. Eigentlich ist es egal was ich sage, da es mir soundo zum Nachteil gereicht. Ich bin ja eh nur ein blöder Pauker, der kein Verständnis für LRS-Schüler hat.

Wenn ich frage wie mit solchen Testergebnissen an anderen Schulen umgegangen wird, wird damit gekontert dass Eltern das Recht haben solche Tests durchführen zu lassen. Ich wollte die Meinung von Kollegen hören, Paragraphen durchlesen kann ich selber.

Wenn ich den anderen Thread sehe der da gerade wegen der Unterscheidung LRS und Legasthenie dort ist es genau das gleiche.

Ich hätte nicht gedacht, dass LRS solch ein Reizthema ist.

Hier wird mikroskopiert, und jeder Satz, den man irgendwie so drehen und wenden kann dass er in das Bild des inkompetenden Lehrers passt wird in epischer Breite ausgewalzt. So macht das keinen Sinn.

Das was hier geschieht erinnert mich stark an Klischees aus dem Lehrerhasserbuch

Ich muss mich wohl daran gewöhnen, dass man in meinem Job eigentlich immer der Depp ist.

Und nochwas:

Wäre ich Antroposophin, so würde ich an einer Waldorfschule arbeiten. Tue ich nicht. Und alle die dieser Lehre anhängen sind herzlich dazu aufgerufen, ihre Kinder auf eine Walldorfschule zu schicken.

Ich dachte dieses Forum wäre ein Forum in dem sich Lehrer, Lehramtsstudenten und Referendare (!) austauschen können. Ich dachte hier könnte ich mit Kollegen (!) sprechen, Meinungen einholen, Erfahrungen austauschen. Was ich nicht erwartet habe, war dass man sofort niedergemacht wird, nur weil man nicht aus jedem Kind ein LRS-Kind machen will.

Ich habe sogar, als ich den Thread eröffnet habe WARNUNGEN von anderen bekommen, die mir nahelegten den Thread sofort zu schließen, da hier schon LehrerInnen "GEOUTET" worden sind. Das ist doch alles nicht mehr feierlich.

In diesem Sinne...

Calliope

Beitrag von „row-k“ vom 19. April 2006 15:00

Ja, Calliope!

Und ich bitte hiermit, dass sich ALLE Moderatoren diesen Beitrag genau durchlesen und es als "Beschwerde" ansehen - danke!

In diesem Sinne ...

Beitrag von „fun-system“ vom 19. April 2006 15:52

Zitat

Calliope schrieb am 19.04.2006 04:32:

Und nochwas:

Wäre ich Antroposophin, so würde ich an einer Waldorfschule arbeiten. Tue ich nicht. Und alle die dieser Lehre anhängen sind herzlich dazu aufgerufen, ihre Kinder auf eine Walldorfschule zu schicken.

Calliope

Dieser Ausspruch ist für mich Beweis genug, wie sich sogenannte Klischees zur traurigen Wirklichkeit manifestieren.

Und dabei wird mir bewusst, wie sehr Sie die Spitze des Eisberges darstellen, indem ihnen offensichtlich nicht bewusst ist, dass Sie sich als Teilnehmer eines öffentlichen Forums nicht in Ihrem Elfenbeinturm befinden, sondern Ihre Einstellung

auch Eltern gegenüber, die nichtsahnend und vertrauensvoll ihre Kinder in Ihre Hände geben müssen, veröffentlichen.

Da muss ich Ihnen ja herzlichst dankbar sein, so unverblümt Ihre Haltung Kindern gegenüber vernehmen zu dürfen.

Darf ich Ihnen noch die Frage stellen, warum Sie Lehrerin geworden sind?

Ich stelle mir gerade die Frage, wie Eltern Ihre Kinder vor Ihnen schützen können.

Beitrag von „spearmint“ vom 19. April 2006 15:59

Zitat

fun-system schrieb am 19.04.2006 14:52:

Ich stelle mir gerade die Frage, wie Eltern Ihre Kinder vor Ihnen schützen können.

Und ich stelle mir die Frage, wie man dieses Forum vor derartigen Nervensägen schützen kann??

Beitrag von „Anke“ vom 19. April 2006 16:23

Hallo fun-system,

Zitat

Darf ich Ihnen noch die Frage stellen, warum Sie Lehrerin geworden sind?

Ich stelle mir gerade die Frage, wie Eltern Ihre Kinder vor Ihnen schützen können.

Lies Dir doch einfach noch mal die Forumsregeln durch. Unter anderem steht da auch drin, daß man keinen User persönlich zu beleidigen hat. Wenn Dir die Argumente ausgehen, halt doch in Zukunft einfach die Klappe.

Hast Du schon mal den Satz gehört : jeder hat ein Recht auf freie Meinungsäußerung?

Dazu gehört jedoch keine persönliche Beleidigung der mitdiskutierenden Person.

Immer freundliche grüße

Anke

Beitrag von „fun-system“ vom 19. April 2006 16:44

Zitat

Anke schrieb am 19.04.2006 06:23:

Hallo fun-system,

Lies Dir doch einfach noch mal die Forumsregeln durch. Unter anderem steht da auch drin, daß man keinen User persönlich zu beleidigen hat. Wenn Dir die Argumente ausgehen, halt doch in Zukunft einfach die Klappe.

Hast Du schon mal den Satz gehört : jeder hat ein Recht auf freie Meinungsäußerung?

Dazu gehört jedoch keine persönliche Beleidigung der mitdiskutierenden Person.

Immer freundliche grüße

Anke

Alles anzeigen

Ich verstehe gar nicht, wie Sie darauf kommen, dass ich die Dame persönlich angreife, noch persönlich beleidige.

Ich führe lediglich ihre Haltung vor, stelle Fragen und äussere dazu meine Meinung.

Ich kann auch aus meinem Beitrag nicht ersehen, dass ich irgendetwas gegen diese Dame hätte, ich kenne Sie überhaupt nicht.

Oder wollen Sie, liebe Anke, nur einmal mehr dem Klischee Vorschub leisten, dass Lehrer Sachverhalte immer persönlich nehmen?

Da empfinde ich die Bezeichnung "Nervensäge" und "Klappe halten" schon vielmehr als persönlichen Angriff. Sind Sie es gewohnt in Ihrem Umfeld, sich alles erlauben zu dürfen??

Hier geht es schlicht und einfach um die persönliche Einstellung zu den Subjekten ihres Berufes.

Glauben Sie, ich würde als Testfahrer von BMW angestellt werden, wenn ich dem Personalchef mitteilen würde, wie schädlich und umweltbelastend der Gebrauch von Autos ist und man besser auf Fahrräder umsteigen sollte?

Beitrag von „Calliope“ vom 19. April 2006 16:54

Also,

ich bin Lehrerin geworden weil ich gerne mit Menschen arbeite, weil ich ein gutes Händchen für Menschen habe und weil ich ein unerschütterlicher Optimist bin und an das Gute im Menschen glaube.

Äußerungen wie die von Fun-System machen es manchmal schwer, sich seine Liebe zum Menschen zu bewahren.

Ehrlich gesagt, was hat meine Aussage über Walldorfschulen damit zu tun, dass man Kinder vor mir schützen muss? Ist denn alles schlecht was an einer normalen staatlichen Schule passiert? Oder bin ich schlecht weil ich dieser Richtung kritisch gegenüberstehe? Wenn Du mit mir darüber diskutieren willst können wir das gerne tun - aber auf einer anderen Ebene.

Diese Aussage kann eigentlich nur von jemandem kommen der selbst glaubt in einem Elfenbeinturm zu sitzen - was sie mir ja soeben angelastet haben.

Nein, auf diesem Niveau brauchen wir wahrhaftig nicht weiterzureden.

Die "nichtsahnenden und vertrauensvollen" Eltern haben jederzeit das Recht und die Möglichkeit in meinem Unterricht zu hospitieren. Bislang hat sich niemand beschwert. Im Gegenteil.

Calli

Beitrag von „Enja“ vom 19. April 2006 17:23

Hallo Calliope,

deine Forderung, dass doch bitte alle, die anthropophischen Denkweisen freundlich gegenüberstehen, ihre Kinder "gefälligst" auf eine Waldorf-Schule schicken sollen, ist schwierig. Nicht immer ist eine zur Hand. Nicht jeder kann das bezahlen.

Grüße Enja

Beitrag von „Calliope“ vom 19. April 2006 17:27

Hallo,

Ich habe mir (von einer Walldorfverfechterin) sagen lassen, dass alle Eltern ihre Kinder dahin schicken können weil es dort ein Prinzip von Mithilfe gibt, durch das man die Kosten senken kann.

Ich habe jetzt nicht die Zeit ausführlich zu antworten, fahre gleich weg.

Alles Liebe
Calliope

Beitrag von „Meike.“ vom 19. April 2006 17:33

Schade, dass auch hier wieder darum gebeten werden muss, dass man sich an den Umgangston hält, der sich in einem solchen Forum gehört. Wenn jemandem Calliopes Einstellung nicht passt, kann er/sie das gerne äußern, aber bitte ohne (egal wie indirekte) Unterstellungen wie der, dass die Kinder vor ihr geschützt werden müssen. Und Äußerungen wie "Nervensäge" und "Klappe halten" sind wiederum auch nicht dienlich um eine Diskussionskultur zu wahren.

Sollte das den betreffenden Usern nicht möglich sein, muss eben mal wieder ein Thread geschlossen werden.

Beitrag von „Stefan“ vom 19. April 2006 17:40

Ich denke, dass wir in nächster Zeit tatsächlich unsere Konsequenzen ziehen werden.
Schade - aber ich sehe langsam diesen Schritt als unabdingbar.

Ich kann Calliope nur komplett zustimmen.

Das Forum ist primär für Lehrer und angehende Lehrer als Erfahrungsaustausch gedacht. Es dient nicht zur Frustbewältigung der Eltern.

Das Eltern mitreden dürfen, war als konstruktiver Austausch gedacht. Leider scheint dieses Experiment missglückt.

Ein gutes Beispiel:

original:

■ Zitat

Wäre ich Antroposophin, so würde ich an einer Waldorfschule arbeiten. Tue ich nicht. Und alle die dieser Lehre anhängen **sind herzlich dazu aufgerufen**, ihre Kinder auf eine Walldorfschule zu schicken

Verdrehte Worte:

Zitat

deine Forderung, dass doch bitte alle, die anthropophischen Denkweisen freundlich gegenüberstehen, ihre Kinder **"gefälligst"** auf eine Waldorf-Schule schicken sollen, ist schwierig.

[fun-system:](#)

Ich frage mich ernsthaft, wieso du meinst Kinder gegen diese Lehrer schützen zu müssen. Mich würde einmal dein pädagogischer Hintergrund interessieren. Wieviele Semester hast du studiert? Wie lange hast du schon unterrichtet? Würdest du die Mandeln deiner Kinder auch selber rausoperieren oder gibt es einen Bereich, in dem du dich nicht so gut auskennst wie in der pädagogischen Bildung? Ich frage mich, wieso JEDER denkt, er wäre ein guter Lehrer, nur weil er eine Zeit lang in der Schule war und eigene Kinder in die Schule schickt.

Nicht umsonst wird Lehramt **studiert** und anschließend noch ein Referendariat angehängt. Sicherlich gibt es Dinge die verbesserungsfähig sind, aber wieso glaubt JEDER, dass er qualifiziert ist diese Änderungen zu beurteilen.

Ein kleines Beispiel von der Autorin des "Lehrerhasserbuchs". In einem Interview sagte sie, dass sie nicht verstehe, warum die Kinder nicht von Anfang an "korrekt" schreiben lernen, sondern so wie sie sprechen. Das wäre ja absoluter Humbug. Nun stellen wir uns einmal vor, die Kinder würden noch so schreiben lernen wie vor 20 Jahren und diese Methode würde in anderen Ländern angewandt werden. Diese Länder würden bei PISA wesentlich besser abschneiden. Was glaubst du, wer zuerst brüllt, warum wir denn diese Methode nicht benutzen würden?

Im Prinzip ist alles nur die Suche nach einem Sündenbock. Aber so einfach ist die Situation nicht.

Es fließen viiiiiieeel zu viele Faktoren in die Bildung und Entwicklung der Kinder ein, als dass man sie an 1 oder 2 Dingen festmachen könnte.

Packt euch erstmal an die eigene Nase.

[fun-system:](#)

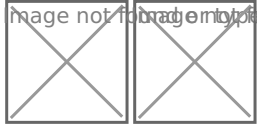
Wenn du soo ein Fan der skandinavischen Art bist, warum fängst du nicht erstmal damit an, die Lehrer hier so zu behandeln, wie es in Skandinavien üblich ist?

Stefan (für alle die es immer noch nicht wissen - KEIN LEHRER!!!)

Beitrag von „venti“ vom 19. April 2006 17:45

Hallo Stefan,

image not found or type unknown



Gruß venti 😊

Beitrag von „Kelle“ vom 19. April 2006 17:51

Hallo Stefan!

Ich danke dir!

Liebe Grüße:

Kelle.

Beitrag von „alias“ vom 19. April 2006 18:18


Hallo Stefan. Danke für die klärenden Worte.

Leider gibt es im Forum zwischenzeitlich eine unglückliche Tendenz die auch dazu geführt hat, dass ich mich etwas zurückgezogen habe. Es haben einige nicht begriffen, dasss dieses Forum "Lehrerforum" heisst und als Unterstützungsforum für Referendare und (Jung-)Lehrer angelegt ist - oder sie scheren sich nicht drum. Wer über Lehrer schimpfen möchte, dem kann man

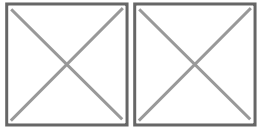


eigentlich nur zurufen "Geh doch nach drüben!" (Insider wissen was gemeint ist - ich mach' da keine Werbung für...) Da sitzen genügend Claqueure für solche Äußerungen und auch der Tonfall ist dort üblich. Vermutlich kennen diejenigen diese Internetseite jedoch SEHR genau.....

Beitrag von „Hermine“ vom 19. April 2006 18:29

Stefan, 

Beitrag von „inschra“ vom 19. April 2006 18:54



Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 19. April 2006 19:10

Vielen Dank, dass Du so deutlich Stellung beziehst, wir haben darauf gewartet und sind nun heilfroh 😊

Beitrag von „silja“ vom 19. April 2006 20:41

Danke an Stefan für die deutlichen Worte, auch alias Ausführungen möchte ich mich anschließen.

Es gibt doch bestimmt ein Elternforum, in dem Eltern ihre Probleme austauschen und sich auch mal Luft machen können.

Dies ist nicht der richtige Ort für ständige Lehrerschelte.

Beitrag von „leppy“ vom 19. April 2006 22:34

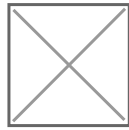
Danke an Stefan und alias!

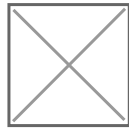
Beitrag von „heiiike“ vom 19. April 2006 22:39

ich hätte es nicht schöner sagen können, stefan 😊

im ernst: vielen dank!

Beitrag von „Powerflower“ vom 19. April 2006 23:50



Hallo Stefan, auch von mir ein , obwohl ich mich bisher nicht beschwert habe.

Aber auch ich habe die Nase voll von neunmalklugen Nicht- und Pseudolehrern, die Fragen ständig missverstehen und überall ihren Senf abgeben müssen. Das hier heißt LEHRERforen.

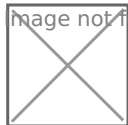
Beitrag von „Julie_Mango“ vom 20. April 2006 00:54

... nur, was machen wir jetzt?

Ich wollte mich ursprünglich auch mehr einbringen, nachdem ich jetzt fertiger Lehrer bin, aber bei dem Ton?

Dabei ist es so wichtig gerade für Referendare und Junglehrer!

image not found or type unknown



Julie

Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 00:59

Das fragte ich mich auch schon. Aber ich hoffe, es ist ganz einfach. Wolkenstein hatte es schon mal geschrieben:

Zitat

wolkenstein schrieb am 13.04.2006 15:04:

Ihr Lieben,

Ich bitte einfach nur inständig:

Jeden Tag prasseln auf euch Meinungen und Diskussionsstile ein, die euch nicht gefallen. Wollte man das jedes Mal ausdiskutieren, käme man zu nichts anderem mehr - und auch im echten Leben kommt man bei Erwachsenen mit Gesprächserzeihung normalerweise nicht weiter. Also lasst es oder äußert euer Missfallen per PN. Mir ist erstens unwohl dabei, wenn öffentlich Leute zerplückt werden, zweitens bringt es uns um keinen Schritt weiter. Ignorieren statt provozieren sollte die Devise sein.

Mit besten Grüßen

w.

Beitrag von „Quesera“ vom 20. April 2006 00:59

Zitat

Julie_Mango schrieb am 19.04.2006 23:54:

Dabei ist es so wichtig gerade für Referendare und Junglehrer!



Julie

Das kann ich als neue Referendarin bestätigen!

LG,
Quesera

Beitrag von „Iny-Baby“ vom 20. April 2006 09:08

Es gibt hier ja extra die Rubrik Schüler und Eltern fragen Lehrer. Dort haben diese Fragen ja durchaus ihre Berechtigung. Kann man nicht wie bei anderen Foren auch möglich, intere Bereiche schaffen? Notfalls via Schulstempel ? Es kann ja auch nicht sein, dass es nicht mehr möglich ist, sich hier fachlich intern auszutauschen, ohne dass Zitate daraus ggf. in einem Lehrerhasserbuch Teil 2 auftauchen...

Beitrag von „wolkenstein“ vom 20. April 2006 10:24

Lieber row-k,

es ist ja ganz listig von dir, dich hinter mir zu verstecken und so zu tun, als wüsstest du überhaupt nicht, dass du zum Teil mit gemeint bist - aber in Ordnung ist das nicht. Ich halte es für besser, unqualifizierte oder unsensible Beiträge erst mal zu ignorieren, wenn aber jemand einen Sport daraus macht, alle Leute, die sich hier austauschen wollen, für dämlich, inkompetent oder aktiv böswillig zu halten, geht das irgendwann nicht mehr. Ich sehe mich und meine Taubenpolitik weitgehend als widerlegt - ich habe bei einigen Leuten gegen Einschränkung und Sperrung argumentiert, weil ich Meinungsvielfalt sehr schätze, und diese Leute haben die Gelegenheit genutzt, mich und andere Mods auf der persönlichen Ebene anzugreifen, Vertrauen zu missbrauchen und insgesamt lästige und kostspielige Konsequenzen zu erzeugen. I stand corrected. Deshalb danke an Stefan für seine klaren Worte und danke an alle, die ausharren und sich von diesen Sandkastenspielchen die Lust an der Suche nach der besseren Schule nicht nehmen lassen.

Was dazugelernt,
w.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. April 2006 10:46

Ich hoffe auch, dass eine sinnvolle Lösung gefunden wird, die möglichst vielen Interessen gerecht wird.

Ansonsten gebe ich wolkenstein vollkommen Recht mit seinem letzten Beitrag.

Viele Grüße
AK

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 20. April 2006 11:15

Ich überlege immer noch, was man tun kann, ohne irgendwie das Forum umzugestalten. Ich persönlich ignoriere mittlerweile die Postings einer Anzahl von Leuten vollständig, denn eine Auseinandersetzung bringt mir weder persönlich noch professionell irgendetwas. Bisher hielt ich das für keine schlechte Strategie.

Mittlerweile denke ich da anders: Denn in der letzten Zeit bin ich über einzelne Themen gestolpert, in denen sich ab einem gewissen Punkt eigentlich nur noch nicht-Lehrer unterhalten haben. Zudem stelle ich fest, dass es zunehmen schwerer wird, auf konkrete Fragen konkrete Antworten zu bekommen. In anderen Worten: durch das Ignorieren wird nichts besser, im Gegenteil. Was also tun????

Julie

Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 11:28

Lieber Wolkenstein, liebes Forum!

Soeben las ich eine PN von Hermine und wollte ihr gerade per PN antworten, mach das aber hier öffentlich, weil es alle angeht. Ich hätte also geschrieben:

"Hallo Hermine,
danke, dass Du es mal per PN ansprichst, was Dich stört!

Wenn Du meine BÖSE GEMEINTEN Postings liest, wirst Du sehen, dass diese NUR eine REAKTION auf Bosheiten sind.

Dass Du viele meiner Ratschläge so einschätzt, wie in Deiner PN getan, kann ich nicht verhindern - das ist normal. Mir geht es hier mit sehr vielen der Beiträge so - das gehört dazu. Du wirst es aber nicht erleben und HAST es nicht erlebt, dass ich solche Beiträge, die mir (fachlich) nicht gefallen, vollkommen zerflücke, verdrehe und noch dazu den Schreibenden zu beleidigen versuche.

Genau das ist hier der springende Punkt, das Kernproblem überhaupt."

Ich schreibe also weiter:

Wenn ich jemanden ohne Anlass beleidigt haben SOLLTE, möchte ich hiermit um Verzeihung bitten und verspreche, es nicht mehr zu tun.

Das ging mir in einem Falle so, als ich Bolzbold ohne Grund "pampig" kam.

Logisch, viele Beiträge gefallen uns nicht - Euch nicht und mir nicht. Darum verstecke ich mich eben hinter Wolkenstein, der es treffend ausdrückte.

Nun drücke ich es so aus: Man braucht sich nicht zu wehren, wenn man nicht beleidigt wird. Alles Andere ist Austausch.

Können wir damit leben? Wenn ja, sagt nichts dazu, wenn nein, lasst es mich wissen! Denn dieses Gewitter reinigt die Luft für alle und setzt Maßstäbe für echte Diskussion ohne Bosheiten.

EDIT: gefundener Fehler

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 20. April 2006 11:39

Ich möchte mich auch bei Stefan für seinen Beitrag bedanken.

row-k: Ich halte es für sehr fragwürdig und äußerst unhöflich, eine an Hermine gerichtete PERSÖNLICHE Nachricht hier im Forum zu veröffentlichen. Entweder Du schreibst eine PN an Hermine und sprichst sie direkt an oder Du schreibst etwas, das uns alle angeht, und sprichst uns alle an. Schließlich hat Hermine extra eine PN an Dich geschrieben, um etwas mit Dir persönlich zu klären (wozu Wolkenstein während des letzten "Gewitters" geraten hatte).

Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 11:43

Ich habe doch NICHT Hermine's PN veröffentlicht, sondern das, was ich an sie geschrieben HÄTTE.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. April 2006 11:44

Zitat

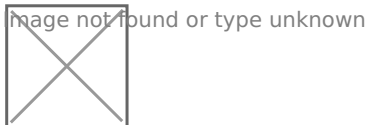
Dudelhuhn schrieb am 20.04.2006 10:39:

Ich möchte mich auch bei Stefan für seinen Beitrag bedanken.

[row-k](#): Ich halte es für sehr fragwürdig und äußerst unhöflich, eine an Hermine gerichtete PERSÖNLICHE Nachricht hier im Forum zu veröffentlichen. Entweder Du schreibst eine PN an Hermine und sprichst sie direkt an oder Du schreibst etwas, das uns alle angeht und sprichst uns alle an.

Hätte Hermine mit dir eine öffentliche Diskussion gewollt, hätte sie sicherlich einen Thread dazu veröffentlicht. Hat sie aber nicht. Ich glaube zwar auch nicht, dass diese PN der Beginn einer herrlichen PN-Freundschaft werden sollte, aber dein Vorgehen ist doch sehr fraglich.

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 20. April 2006 11:45



Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 11:46

Auch hatte Hermine nichts Geheimes geschrieben und ich habe es trotzdem nicht veröffentlicht.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. April 2006 11:48

Und als alter [Pädagoge](#) wirst du ja sicherlich auch wissen, dass es ja auch bei Schülern nicht besonders gut ankommt, wenn sich der Lehrer vor die Klasse stellt und sagt: "Also, der Pascal-Kevin hat mich nach der letzten Stunde angesprochen/mir eine E-Mail geschickt/was auch immer und hat ein Problem und ich hätte ihm Folgendes gesagt - ich sage das mal öffentlich, weil es ja für alles interessant ist. Also, Pascal-Kevin, ich hätte dir gesagt,"
Aber das brauche ich dir wahrscheinlich nicht zu sagen ...

Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 11:50

Nee, weiß ich, habe ich doch nicht. Es war kein Problem an sich, sondern Hermine hatte vorbildlich gehandelt. AUCH darum ging es mir.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. April 2006 12:00

Zitat

row-k schrieb am 20.04.2006 10:50:

Nee, weiß ich, habe ich doch nicht. Es war kein Problem an sich, sondern Hermine hatte vorbildlich gehandelt. AUCH darum ging es mir.

Inwiefern hat Hermine "vorbildlich" gehandelt? Weil sie eine PRIVATnachricht geschickt hat, um dir ohne Öffentlichkeit ihre Sicht der Dinge darzustellen?

Beitrag von „Meike.“ vom 20. April 2006 12:06

Zitat

Wenn ja, sagt nichts dazu, wenn nein, lasst es mich wissen!

Das ist ja nun auch wieder so eine Strategie, die ich wirklich amüsant finde - das Schweigen derer, die keine Lust auf solche Zank-threads haben als Zustimmung nutzen zu wollen. Guter Versuch.

Gut, ich schweige nicht und lass es dich aus meiner (unserer) Sicht einmal klar wissen: es geht vielen, vielen usern, die sich bei mir und anderen Mods deinetwegen gemeldet haben, nicht so sehr um Bösartigkeiten deinerseits, und auch nicht darum, ob und warum deine Beiträge ihnen fachlich (!) nicht gefallen.

Es geht ihnen darum, dass du in diesem Forum annähernd jeden thread okkupierst, und zwar in der Form, dass du jedes Problem, das user zu irgendeinem Thema haben, zu deiner Selbstdarstellungsbühne nutzt. Dies erfolgt immer in der selben Art: nämlich so, dass du das Problem, das zur Diskussion gestellt wird, als eines darstellst, das DU nicht hast, weil du ja - so kommt es an - nach eigenem Einschätzen der allerfähigste und der allwissendste unter den Lehrern bist, keine Probleme mit Unterricht, Disziplin, Müdigkeit, Anspannung oder irgendetwas anderem hast. Sprich: du wirkst auf die meisten (alle?) user hier, als wärest du jemand, der hier als virtueller Übermensch eine Selbstbeweihräucherungsshow abzieht. Was die meisten auch noch nervt, ist deine Omnipräsenz in viel zu vielen threads.

Kurz: Man möchte schlicht gerne seine Ruhe vor dir haben. Und das brauchst du jetzt nicht so zu deuten, dass die betreffenden user nur deine fachlich anderen Ansichten nicht mögen/lesen wollen: darum geht es nicht. Es geht um deine Art.

Wenn du - direkt oder indirekt - darauf angesprochen wirst, verdrehst du (siehe Wolkenstein) die Absicht des Beitrags so, als säßest du mit uns in einem Boot und wolltest ja nur konstruktiv diskutieren, fühltest dich aber auch durch die böartigen Reaktionen mancher user selbst gestört. Das ärgert die meisten noch mehr, da ihre - meinerwegen auch giftigeren - Beiträge nur eine Reaktion auf die Enervierung durch deine - verzeih's mir - besserwisserische und auch (i.m.h.o.) unglaubliche Selbstdarstellung sind.

Wenn du hier konstruktive Diskussionen lesen willst und fachlichen Austausch und Offenheit erwartest, dann kann ich dir nur einen Rat geben: Poste weniger oder gar nicht mehr. Dann werden die user, die sich zurückgezogen haben, weil sie "dich nicht mehr lesen mögen", hoffentlich wieder Lust auf einen intensiven Austausch haben.

Dies ist - wohlgemerkt - nicht als Angriff zu verstehen, sondern als das von dir geforderte klärende Gewitter. Ich spreche hier hoffentlich im Namen und im Sinne all derer, die mich zu diesem Thema angemailt und andere Mods kontaktiert haben.

Sollte ich etwas anders dargestellt haben, als es die entsprechenden user gemeint haben, bitte ich diese darum, mich zu korrigieren, oder anderweitig zu kommentieren.

Beitrag von „leppy“ vom 20. April 2006 12:24

Ich kann Deinen Beitrag nur unterschreiben Meike. Auch mich haben schon viele User angeschrieben und sich über row-k beschwert.

Wenn man sich z.B. row-ks ersten Beitrag in sunrise' Spinnen-Thread ansieht, kann ich alle verstehen, die sich genervt fühlen, besonders die Threadstarterin, die ein ganz bestimmtes Anliegen hatte.

Eine "wie Du mir so ich Dir"-Taktik (auf "Bosheiten" folgen als Reaktion "böse gemeinte Postings") zeugt nicht von pädagogischem Geschick und führt dazu, dass sich alle Fronten verhärten.

Beitrag von „Melosine“ vom 20. April 2006 12:35

Auch ich möchte mich Meike anschließen.

Row-k, es ist wirklich so, wie es Meike beschreibt: durch dein Auftreten werden user abgeschreckt. Manche schreiben nichts mehr, weil sie keine Lust haben, in jedem Thread mit deinen Ratschlägen bedacht zu werden. Ich habe es dir auch an anderer Stelle schon einmal geschrieben, dass ich dich hier im Forum als omnipräsent erlebe.

Ich hoffe wirklich (und das ist keine Anspielung), dass du Meikes Posting gut liest und versuchst zu verstehen!

Melosine

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. April 2006 12:37

Ich kann es auch unterschreiben. Es gibt hier ja glaube ich einige User, die nicht nur auf Grund ihres fortgeschrittenen Alters und der damit zusammenhängenden langjährigen Lehr- und Lebenserfahrung einiges mehr wissen als ich und viele andere hier. Andere sind jünger und haben auch viele gute und sinnvolle Dinge beizutragen. Aber zumindest ich habe bei keinem anderen den Eindruck, dass diese Leute die Weisheit so mit Löffeln gefressen haben. Oder zumindest kann ich da fast immer sagen: "Genau! Du hast Recht!". Wenn ich keine Sonderpädagogik und keine Primarstufe studiert habe, mir das Fachwissen in diesen Bereichen fehlt, dann kann ich auch nicht permanent dazwischen fahren und es besser wissen als alle die, die sich täglich damit beschäftigen. Neue Impulse oder Denkanstöße sind gut, aber im richtigen Maß und im richtigen Ton.

Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 12:38

Ja, ich lese es mir schon immer wieder durch und versuche, Eure Sicht einzunehmen. Das fällt mir allerdings sehr schwer.

Auch sehe ich diesen thread nicht als "Zank-thread", sondern als "reinigendes Gewitter" - kein Problem.

Beitrag von „strelizie“ vom 20. April 2006 13:19

Ich möchte mal als Nicht-Lehrer etwas dazu sagen:

Zitat

Stefan schrieb am 19.04.2006 16:40:

Das Forum ist primär für Lehrer und angehende Lehrer als Erfahrungsaustausch gedacht. Es dient nicht zur Frustbewältigung der Eltern.

Hier stimme ich zu. Ich als Mutter fühle mich hier als Gast. Dementsprechend benehme ich mich so, dass ich auch einigermaßen gern gesehen bin. Vielleicht nicht immer für alle, aber doch so im Großen und Ganzen. Wenn ich als Gast irgendwo eingeladen bin, kann ich auch nicht immer nur meckern. Dann wäre ich wohl das letzte Mal eingeladen. Das soll aber nicht heißen, dass ich nicht meine persönliche Meinung in einer angemessenen Form äußern darf.

Zitat

Stefan schrieb am 19.04.2006 16:40:

Das Eltern mitreden dürfen, war als konstruktiver Austausch gedacht. Leider scheint dieses Experiment missglückt.

Ich denke, dass wir in nächster Zeit tatsächlich unsere Konsequenzen ziehen werden. Schade - aber ich sehe langsam diesen Schritt als unabdingbar.

Ich fände es sehr schade, wenn das bedeuten sollte, dass Eltern oder Schüler nicht mehr willkommen sind.

Zum Einen, weil es nicht nur Eltern sind, die hier unangenehm auffallen, sondern auch Leute, die sich zur Lehrerseite rechnen (ich denke ganz besonders an jemanden, der sich seit einiger Zeit nicht mehr hier meldet und damals durch seine beleidigende Art sehr unbeliebt wurde).

Ich hoffe, es fühlt sich hier niemand angegriffen, der eigentlich nicht gemeint ist – ich meine nur wenige Ausnahmen!

Außerdem gibt es hier (meiner Meinung nach) auch einige Eltern, die nicht in diese Schublade

gehören.

Zum Anderen habe ich persönlich hier schon viele Aha-Erlebnisse gehabt, die mir sonst entgangen wären. Mit den Lehrer der eigenen Kinder kann man nicht über alle Fragen, die einen interessieren, immer reden. Sie werden oft sehr persönlich aufgepasst, obwohl sie nicht so gemeint sind. (Mir ist so etwas mal passiert – eine kleine Frage ans Schulamts hat sich zum Selbstläufer entwickelt, Schulleiter und Lehrer wurden informiert, aus einer Mücke wurde ein Elefant gemacht. Hätte ich das Lehrerforum damals schon gekannt, wäre das alles nicht geschehen!). Es ist auch sehr interessant, eine Sache von der anderen Seite her zu sehen. Der persönliche Blickwinkel weitet sich enorm.

Welche Konsequenzen man wirklich ziehen sollte, weiß ich im Moment auch nicht so recht. Ich könnte mir vorstellen, dass es helfen würde, wenn ein Thread tatsächlich geschlossen wird, wenn er aus dem Ruder läuft. Und wenn man auf provokative Beiträge einfach irgendwann nicht mehr antwortet. (Das ist schwer, ich sehe es ein).

Ich auf jeden Fall möchte das Lehrerforum nicht mehr missen.

Beitrag von „Stefan“ vom 20. April 2006 13:39

[strelizie](#):

Ich spreche hier wohl im Namen der Mehrheit wenn ich davon ausgehe, dass die Diskussion und den Austausch mit Eltern für beide Seiten positive Ergebnisse und Erkenntnisse bringen kann, sofern diese in geordneten Bahnen abläuft.

Leider ist dies im Moment durch **einen Teil** der Eltern nicht gegeben.

Daher meinte ich mit Konsequenzen weniger das komplette Ausschließen der Eltern, sondern eher das Beschränken auf die Eltern-Rubrik.

So dass in den eigentlichen Lehrer-Kategorien nur noch die Lehrer diskutieren und Eltern weiterhin über die entsprechende Rubrik in Kontakt und Diskussionen mit Lehrern treten können.

Ich denke das wäre eine saubere Lösung, die Allen helfen würde, oder?

Stefan

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. April 2006 13:43

Ja, das finde ich eine gute Idee und entspricht ja auch den jeweiligen Kategorien. Ich glaube, dass damit dem Miteinander sehr geholfen ist und sich die Atmosphäre deutlich entspannt.

Viele Grüße

AK

Beitrag von „Meike.“ vom 20. April 2006 13:59

Ich denke auch, Stefan, dass das für alle Beteiligten die bessere Lösung wäre.

Beitrag von „Calliope“ vom 20. April 2006 14:31

Mensch,

da ist man mal nen halben Tag nicht mehr am Rechner und schon produziert mein Thread so viele Reaktionen.

Stefan, ich danke dir SEHR SEHR SEHR für Deine Rückendeckung!!!

Ich bin total froh, dass es dieses Forum gibt. Ich bin ja auch noch Referendarin, und oft ist es ja wirklich so, dass man ins kalte Wasser geworfen wird - so wie ich auch mit dieser LRS-Sache. Klar fragt man dann Kollegen an der Schule, aber es tut auch unheimlich gut sich hier auszutauschen. Und wenn man dann was geschrieben hat in der Hoffnung, dass man erfährt, wie andere über das Thema denken und sofort zerpfückt wird, dann ist das nicht besonders angenehm, zumal ich ja wirklich niemandem auf den Schlips treten wollte.

Auch wenn man dann nicht mal mehr eine laxe Bemerkung (mit Grinsgesicht gekennzeichnet) machen darf, spricht das nicht für die Atmosphäre hier.

Auch nicht negative Antworten, wie die Zusendung eines Comics der auch nicht wirklich zum Threadthema passte zeigen mir, dass es eigentlich gar nicht um das Thema geht. Da sind - vielleicht zurecht gefrustete- Eltern die hier ihrem Ärger Luft machen wollen.

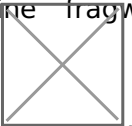
Es geht um das Bild was die Betreffenden von Lehrern haben. Und das ist leider oft von solchen Erfahrungen geprägt. Fällt dann ein Reizwort, schon ist man fällig.

Irgendwie bin ich sehr zwiegespalten, wenn es darum geht, hier Eltern von der Diskussion auszuschließen - eigentlich ist es doch auch interessant, deren Meinung und Erfahrungen zu hören.

Leider scheint es aber dann doch oft so zu sein, dass Eltern dann pauschalisieren, und ihre (schlechten) Erfahrungen auf jeden anderen Fall übertragen.

Dementsprechend wäre es sicher keine so schlechte Idee einen offenen Bereich und einen geschützten Bereich zu haben in dem man "unter sich" ist.

Wir sind auch nur Menschen, und wenn uns die Tatsache, dass wir hier auch über unsere Probleme sprechen, angreifbar vor den Eltern macht, dann ist es wohl legitim diesen Austausch zu schützen.

Ein Arzt klärt eine fragwürdige Diagnose sicher auch nicht so gern vor breitem Patientenpublikum .

Allerdings ist es schon schade, dass die hier unangenehm auffallenden Personen es nicht verstehen dass wir auch nur Menschen sind.

Dabei hätte ich mich gern mal über die Anthrosophie unterhalten - ich hab früher auch gedacht Waldorfschulen seien was ganz tolles. Dan hab ich ein wenig mehr über Steiner gelesen und fand das ganze ehrlichgesagt ganz schön fragwürdig und verrückt, teilweise sehr bedenklich. Vermutlich kennen viele Eltern diese Hintergründe gar nicht?!

Alles Liebe

Calli

Beitrag von „Meike.“ vom 20. April 2006 14:49

Ich möchte an dieser Stelle - nur prophylaktisch - empfehlen, dass Calliopes Bemerkungen zu ihrer Diskussionswilligkeit über Waldorfschulen etc nicht in **diesem** thread zum Diskussionsanlass genommen werden, um Themenverwirrungen zu vermeiden. Dafür kann gerne ein neuer thread aufgemacht werden, oder an diesen [hier](#) angeknüpft werden.

Lieber Gruß
Meike

Beitrag von „Powerflower“ vom 20. April 2006 14:53

Meike, ich stimme deinem Posting an row-k zu.

Beitrag von „fun-system“ vom 20. April 2006 15:03

Zitat

Calliope schrieb am 19.04.2006 06:54:

Also,

ich bin Lehrerin geworden weil ich gerne mit Menschen arbeite, weil ich ein gutes Händchen für Menschen habe und weil ich ein unerschütterlicher Optimist bin und an das Gute im Menschen glaube.

Äußerungen wie die von Fun-System machen es manchmal schwer, sich seine Liebe zum Menschen zu bewahren.

Ehrlich gesagt, was hat meine Aussage über Walldorfschulen damit zu tun, dass man Kinder vor mir schützen muss? Ist denn alles schlecht was an einer normalen staatlichen Schule passiert? Oder bin ich schlecht weil ich dieser Richtung kritisch gegenüberstehe? Wenn Du mit mir darüber diskutieren willst können wir das gerne tun - aber auf einer anderen Ebene.

Diese Aussage kann eigentlich nur von jemandem kommen der selbst glaubt in einem Elfenbeinturm zu sitzen - was sie mir ja soeben angelastet haben.

Nein, auf diesem Niveau brauchen wir wahrhaftig nicht weiterzureden.

Die "nichtsahnenden und vertrauensvollen" Eltern haben jederzeit das Recht und die Möglichkeit in meinem Unterricht zu hospitieren. Bislang hat sich niemand beschwert. Im Gegenteil.

Calli

Alles anzeigen

@ Calliope, @ Stefan,

Sie haben Recht, Stefan, dass sich in Skandinavien Diskussionen bei weitem nicht in ihrem Sachverhalt so penetrant auf persönlichen Ebenen verlieren, nicht nur, weil Lehrer dort nicht anders behandelt werden, wie alle übrigen Menschen und umgekehrt.

Sie haben Recht, Calliope, indem Sie sowohl eine andere Ebene, als auch ein anderes Niveau fordern, um Konstruktivität sowohl in der Absicht, als auch im Ziel erkennen zu lassen. Selbstkritisch muss ich eingestehen, wie die Kultur des "schnellen Gedankens" wieder zugeschlagen hat.

Auch überdenke ich gerade die Eigenschaft des "Recht Habens", dessen Impetus den Inhalt vieler Beiträge beherrscht und wofür uns wegen dieser Eigenschaft das Ausland als typisch Deutsch charakterisiert.

Ist Ihnen allen nicht daran gelegen, nicht nur den Blick über den Tellerrand hinaus, sondern auch in ihn hinein zu wagen, um ein tieferes Bewusstsein für Ursache zu erlangen??

Haben Sie kein Interesse daran, die Mauern einzureissen, die sich zwischen öffentlicher Meinung und Schule immer höher türmen?

Muss man sich nicht die Frage stellen, wo die Ursache zu finden ist, wenn ein derart polemisches, in weiten Teilen widersprüchliches und mit unzähligen syntaktischen Fehlern versehenes Lehrerhasser-Buch einen derartigen Verkaufserfolg vorzuweisen hat, das noch nicht einmal den literarischen Wert eines 90 cent Kioskromans hat?

Ist Ihnen bewusst, aus welcher Ursache heraus sich Ihre Attribute zum Klischee bilden?

Sind immer nur die anderen schuld?

Ist es für Sie nicht frustrierend, trotz Einsatz, trotz eines langen Studiums, immer wieder die Sündenbockrolle übernehmen zu müssen?

Könnte es sein, dass es sich um einen Systemfehler handelt, der diese Endlosschleife als Ursache aller üblen Wirkungen zur Folge hat und sich im Schmelztiegel dieses Systems kausal befruchtet?

Und, ist es für Sie nicht zwingend notwendig, diesen Systemfehler durch breiten Konsens zu beheben?

Also miteinander und nicht gegeneinander???

Oder sind Sie der Meinung, es ist alles in Ordnung?

Sind Sie der Meinung, wir brauchen nur ca. 30%, denen wir eine Perspektive geben? Die anderen schieben wir mit 10 Jahren, weil sie "faul, demotiviert, nicht amtlich festgestellt lese- oder rechenschwach sind, oder einfach nur in ihren Entwicklungsschüben nicht der Norm entsprechen" in die Orientierungs- und Ziellosigkeit ab, damit sie als Gewürm störend, prügelnd, brennend als Arbeitsbeschaffungsmassnahme für Verhaltensforscher dienen?

PS: @ Calliope

Um mit entschuldigender Wirkung den Sachverhalt richtig zu stellen, mit "Anthroposophie" meinte ich die ureigentliche Bedeutung des Wortes, "Lehre des Menschen" und hatte nichts mit Walldorfschule oder Steiner-Ideologie im Sinn. Ich hätte besser "Philanthropie" verwenden sollen, um diese unselige Verwechslung meiner Wahrnehmung Ihrer Aussage zu vermeiden. Ich gelobe Besserung in Zukunft.

Beitrag von „Hermine“ vom 20. April 2006 15:45

Äh, ich würde hier gerne zwei Sachen mal ansprechen, erstmal an fun-system:

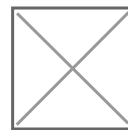
Deine hier gestellten Fragen finde ich sehr interessant, leider habe ich auf Grund deiner bisherigen Postings nicht den Eindruck, dass du die daraus entstehenden Impulse selbst beherzigst. Übrigens finde ich deine Anrede "Sie" in einem Internetforum äußerst befremdlich, gerade weil ich bei den Skandinaviern nur die Anrede "Du" kenne- und ich kann mich Stefan nur anschließen: Es ist schade, dass du den guten Ruf der Skandinavier hier zerstörst- ich gehe auch nicht in ein schwedisches Forum und rege mich dort über die hohen Preise auf und verlange, dass die User das schnellstmöglich ändern!

Zweitens an row-k: Ich finde es mutig von dir, dass du deine beabsichtigte PN hier veröffentlicht hat und ich denke, das steht dir auch frei.

Dass du den Thread als reinigendes Gewitter siehst, freut mich, das zeigt mir, dass man vielleicht doch noch irgendwie auf eine Ebene kommen könnte.

Grundsätzlich jedoch stimme ich Meike ebenfalls in allen Punkten zu- deine Omnipräsenz und die "Ich weiß für alles und jedes die Lösung"-Haltung bringt einen (oder in diesem Fall leider viele) auf die Palme.

Aber wir sollten daran denken, dass wir letztlich alle doch ein gemeinsames Ziel haben- wenn auch in verschiedenen Schulformen und man kann nun mal nicht alles über jede Schulform wissen. Deshalb ist es interessant, sich bei anderen Rat zu holen und andere Sichtweisen zu akzeptieren.



Sollte das nicht funktionieren, kann ich dir ja mal wieder eine PN schreiben

Liebe Grüße,
Hermine

Beitrag von „Bablin“ vom 20. April 2006 15:46

"Man kann alles besser machen, aber deshalb muß man nicht alles schlecht machen" ... sagt zutreffend Frank Elstner (*1942), deutsch-österreichischer TV-Moderator (Wetten dass ...)

Und wenn man meint, dass man alles besser macht, muss man auch nicht ständig damit hausieren gehen, meine ich .

Darum halte ich mich aus threads, in denen sich viele Besserwisser und Schlechtmacher bewegen, weitgehend heraus. Es ist um meiner zeitlichen und seelischen Hygiene willen notwendig, dass ich mich nicht mit deren Ergüssen vollmülle.

Ein bedauerlicher Nebeneffekt ist, dass die Anliegen von usern mit einer wirklichen Fragehaltung in solchen threads zunehmend untergehen. Ich sehe dadurch die ursprüngliche Intention des Lehrerforums zunehmend gefährdet.

Etwas Ähnliches habe ich kürzlich in einem medizinischen Forum erlebt, in dem einige sehr kompetente Ärzte keine Lust mehr hatten, sich durch einen Wust besserwisserischer Meinungen von Laien zu lesen, um zu den Anliegen der Leidenden vorzudringen.

Den statements von Stefan, Wolkenstein und Meike, sicher auch anderen, die mir nicht präsent sind, weil ich diesen thread nur mal kurz quer gelesen habe, schließe ich mich an.

Bablin

Beitrag von „pepe“ vom 20. April 2006 16:16

Das mit der "sauberen Trennung" - hier dürfen Eltern Fragen stellen und hier nicht... - ist so eine Sache. Ich glaube nicht, dass das möglich ist, und auch nicht, dass es nötig ist. Ich habe auch 2 Kinder im (Grund-)schulalter und frage/antworte manchmal als Vater, manchmal als Grundschullehrer. Ich poste natürlich auch in anderen Bereichen, und manchmal behaupte ich auch von mir, mich da recht gut auszukennen.

Zur Zeit mache ich mit meiner Klasse viele sehr gute Erfahrungen, es gibt wirklich wenige Probleme. Aber ich weiß - aus Erfahrung - dass das natürlich von vielen Faktoren abhängig ist, ob es klappt oder nicht. Das ist eben nicht nur durch mich, der "allwissenden und stets richtig handelnden" Lehrerpersönlichkeit zu beeinflussen. Ganz zu schweigen vom Einfluss als Vater auf eigene lernende Kinder...

Deshalb stoßen mir einige Ratschläge, die auch ich hier im Forum als besserwisserisch, herablassend oder gar herabwürdigend empfinde, auch so sauer auf. Und ich halte es wie Bablin: Es fehlt mir eigentlich die Zeit und die Lust, mich damit auseinanderzusetzen...

Wenn jemand wirklich (und das mag ja durchaus sein), die geborene Lehrkraft ist, immer durchsetzungsfähig, leistungsstark, stets top fortgebildet und beliebt - ja dann Glückwunsch! Aber warum denn damit hausieren gehen? In einem Internetforum erlangt man dadurch bestimmt keine Vorbildfunktion, sicher auch nicht im Alltag bei den Schülern. Letztere sehen allerdings die wirklichen Taten und können sie beurteilen, wir hier nicht. Unsere Sicht ist sehr einseitig. Selbstbeweihräucherung nervt lediglich und schreckt ab, sich mit den inhaltlichen Aussagen des "Meisters" zu beschäftigen. Und man nimmt den Betreffenden ihr positives Engagement einfach nicht (mehr) ab.

Vielleicht liegt es ja wirklich nur am Tonfall, der im persönlichen Gespräch anders zu bewerten wäre... Das - meine ich - wäre der günstigste Ansatz zum weiterdiskutieren: Einfach mal über den eigenen "guten Ton" reflektieren, row-k fängt ja schon damit an. Und das hat mit dem Status (Lehrer, Eltern, Schüler...) nichts zu tun.

Gruß,
Peter

Beitrag von „fun-system“ vom 20. April 2006 16:55

Zitat

Hermine schrieb am 20.04.2006 05:45:

Äh, ich würde hier gerne zwei Sachen mal ansprechen, erstmal an fun-system:

Deine hier gestellten Fragen finde ich sehr interessant, leider habe ich auf Grund deiner bisherigen Postings nicht den Eindruck, dass du die daraus entstehenden Impulse selbst beherzigst. Übrigens finde ich deine Anrede "Sie" in einem Internetforum äußerst befremdlich, gerade weil ich bei den Skandinaviern nur die Anrede "Du" kenne- und ich kann mich Stefan nur anschließen: Es ist schade, dass du den guten Ruf der Skandinavier hier zerstörst- ich gehe auch nicht in ein schwedisches Forum und rege mich dort über die hohen Preise auf und verlange, dass die User das schnellstmöglich ändern!



)
Liebe Grüße,

Was das "Sie" angeht, war es einfach der Versuch, die Distanz herzustellen, die den persönlichen Angriff erschwert und Respekt fördert.

Was die beiden weiteren Beiträge betrifft, fühle ich mich nicht angesprochen, weder weil sie direkt Bezug nehmen, noch weil es zur Sache konstruktiv ist.

Mein Interesse am deutschen Schulsystem bleibt davon unberührt.

Beitrag von „Animagus“ vom 20. April 2006 17:32

Ich bin davon überzeugt, daß (aus naheliegenden Gründen) jeder Lehrer an einem sachlichen Erfahrungsaustausch bzw. an einer sachlichen Diskussion mit Schülern und Eltern interessiert ist. Dieses Forum liefert auch den Beweis dafür – zumindest für jeden, der ohne Vorurteile hier mitliest oder mitdiskutiert.

Für bedenklich halte ich es aber, wenn jemand, der eine Frage stellen möchte oder einfach mal einen Rat braucht, damit rechnen muß, daß er diskriminiert wird und ihm die Worte im Munde verdreht werden. Auf diese Art und Weise schafft man sich selbst die Vorlage vom unfähigen Lehrer, die man dann nach Herzenslust bedienen kann.

Unter solchen Voraussetzungen macht es meiner Ansicht nach keinen Sinn mehr, entsprechende Threads einfach zu schließen, denn das gibt bestimmten Usern die Möglichkeit, hier jede Diskussion kaputtzumachen und letztlich das ganze Forum abzuschießen.

Die Tatsache, daß einige von uns sich bereits teilweise zurückgezogen haben, ist ein Beleg dafür.

Insofern begrüße ich die von Stefan verkündete Absicht, das Forum so zu verändern, daß man wieder normal miteinander reden kann.

Gruß

Animagus

Beitrag von „parents“ vom 20. April 2006 17:33

Hallo,

als Vielleser, Nichtlehrer, Kaumschreiber und Nichtinvolvierter kann ich User pepe nur zustimmen.

Als Aussenstehender liest sich das alles nicht so dramatisch, wie es (teilweise) aufgefasst wird.

Als Leser würde ich es schade finden, wenn Eltern hier auf Threads begrenzt werden. Ich fand viele Diskussionen (mit Eltern und Lehrern) sehr fruchtbar und interessant, andere nicht unbedingt, aber das lässt sich wohl nicht immer vermeiden.

Macht weiter so!

VG

parents

Beitrag von „fun-system“ vom 20. April 2006 19:39

Zitat

Animagus schrieb am 20.04.2006 07:32:

Ich bin davon überzeugt, daß (aus naheliegenden Gründen) jeder Lehrer an einem sachlichen Erfahrungsaustausch bzw. an einer sachlichen Diskussion mit Schülern und Eltern interessiert ist. Dieses Forum liefert auch den Beweis dafür – zumindest für jeden, der ohne Vorurteile hier mitliest oder mitdiskutiert.

Für bedenklich halte ich es aber, wenn jemand, der eine Frage stellen möchte oder einfach mal einen Rat braucht, damit rechnen muß, daß er diskriminiert wird und ihm die Worte im Munde verdreht werden. Auf diese Art und Weise schafft man sich selbst die Vorlage vom unfähigen Lehrer, die man dann nach Herzenslust bedienen kann.

Unter solchen Voraussetzungen macht es meiner Ansicht nach keinen Sinn mehr, entsprechende Threads einfach zu schließen, denn das gibt bestimmten Usern die Möglichkeit, hier jede Diskussion kaputtzumachen und letztlich das ganze Forum abzuschießen.

Die Tatsache, daß einige von uns sich bereits teilweise zurückgezogen haben, ist ein Beleg dafür.

Insofern begrüße ich die von Stefan verkündete Absicht, das Forum so zu verändern, daß man wieder normal miteinander reden kann.

Gruß

Animagus

Alles anzeigen

Die diskussionsvernichtende, in Form von persönlich beleidigenden Anpöbeleien ist eine Sache. Kritik eine andere.

Anderslautende Meinungen und Ansichten gehören nun mal zur Diskussionskultur.

Und die bleiben speziell dann nicht aus, wenn Eltern vom Thema auch noch emotional betroffen sind.

Ist das soooo schwer nachvollziehbar?

Es kann doch wohl nicht sein, dass man sich als Bildungselite versteht und andere Standpunkte als Besserwisserei, als Selbstbeweihräucherung, als laienhaft, als Hausierer, als Schlechtmacher, schlichtweg als Idioten und Nicht-wisser hinstellt.

Dass man jeden Hauch von Anflug einer Kritik persönlich auffasst, um dann sofort argumentationslos kontert, mit wahrhaft persönlich verletzenden Angriffen.

Oder kann man nur als Ja-Sager und Speichellecker an diesem Forum teilnehmen?

Ist es erwünscht, dass man sich entsprechende Stellen rauskopiert, um dann an anderer Stelle meinungskonform Klischees breittritt, ohne Möglichkeit der Richtigstellung falsch aufgefasster Mitteilungen?

Führen Äusserungen in einer emotional aufgeheizten Diskussion zu "Falschinterpretationen", muss es doch möglich sein, durch Entschuldigung und Richtigstellung den Faden wieder aufzunehmen.

Ich kann und will es nicht glauben! 😞

Beitrag von „Meike.“ vom 20. April 2006 19:51

Zitat

Es kann doch wohl nicht sein, dass man sich als Bildungselite versteht und andere Standpunkte als Besserwisserei, als Selbstbeweihräucherung, als laienhaft, als Hausierer, als Schlechtmacher, schlichtweg als Idioten und Nicht-wisser hinstellt.

Das habe ich bereits versucht zu erklären: es ging den Usern, die sich beschwert haben, nicht um andere Standpunkte, sondern um die Art und Weise sich zu präsentieren respektive breitzumachen. Und die breite Zustimmung zu meinem Post zeigt, dass es sich hier um mehr als nur Einzelfälle handelt.

Zitat

Dass man jeden Hauch von Anflug einer Kritik persönlich auffasst, um dann sofort argumentationslos kontert, mit wahrhaft persönlich verletzenden Angriffen.

DAS war hier bis zu einem gewissen Zeitpunkt nicht üblich und ist es unter den Stammusern hier immer noch nicht. Ich kann argumentationsloses Kontern bei den Lehrern hier ohnehin äußerst selten erkennen. Das halte ich für eine arge Generalisierung, wenn nicht gar Unterstellung.

Reihungen von rhetorischen Fragen, die ebenfalls alle implizite Unterstellungen beinhalten, wie die vielen rhetorischen Fragen in deinen letzten Posts, gehören ebenfalls nicht zu einer angemessenen Diskussionskultur. Zumal rhetorische Fragen per definitionem keine Antwort oder nur eine Antwort zulassen.

Zitat

Oder kann man nur als Ja-Sager und Speichellecker an diesem Forum teilnehmen?

Siehe oben. Aber wenn dir das so vorkommt, dann ist das hier vielleicht ohnehin nicht das richtige Forum für dich.

Beitrag von „Melosine“ vom 20. April 2006 20:06

Zitat

fun-system schrieb am 20.04.2006 18:39:

Anderslautende Meinungen und Ansichten gehören nun mal zur Diskussionskultur. Und die bleiben speziell dann nicht aus, wenn Eltern vom Thema auch noch emotional betroffen sind.

Ist das soooo schwer nachvollziehbar?

Mag sein, dass Eltern emotionale Probleme mit dem Lehrer/ der Schule ihrer Kinder haben. Doch warum müssen wir das ausbaden? Warum müssen wir uns dafür angreifen lassen, weil diese Eltern frustriert und nicht in der Lage sind, die Dinge vor Ort mit den betreffenden Leuten zu besprechen?

Niemand hat hier etwas gegen anderslautende Meinungen, o.ä.

Doch es ist fraglich, ob man sich bei jedem (persönlichen) Problem im Beruf eine Grundsatzdiskussion ans Bein binden lassen oder sich angreifen lassen muss! Manchmal möchte man nur einen Austausch mit Kollegen und nicht das gesamte Schulsystem verändern.

Zitat

Es kann doch wohl nicht sein, dass man sich als Bildungselite versteht und andere Standpunkte als Besserwisserei, als Selbstbeweihräucherung, als laienhaft, als Hausierer, als Schlechtmacher, schlichtweg als Idioten und Nicht-wisser hinstellt.

image not found or type unknown

Hä?

Offensichtlich hast du hier etwas ziemlich miss verstanden. Es ging keineswegs darum, andere Standpunkte per se wie von dir genannt einzustufen, sondern um einen ganz konkreten Fall.

Zitat

Oder kann man nur als Ja-Sager und Speichellecker an diesem Forum teilnehmen?

Nein, aber mit einer gewissen Portion RESPEKT und dem Bewusstsein, dass man sich hier in einem LEHRERforum befindet. Ist man kein Lehrer, muss man sich vielleicht auch nicht in jeden Thread einmischen, sondern sollte sich wie ein Gast benehmen bzw. in der Eltern-Rubrik posten.

Dieses Forum war mal ein Ort, an dem man sich ungezwungen mit Kollegen über Freud und Leid des Berufes austauschen konnte. Ich habe dabei viel gelernt, was sicher auch meinen Schülern zugute gekommen ist.

Heute frage ich fast nichts mehr, da ich keine Lust habe, darüber diskutieren zu müssen, warum ich dieses marode Schulsystem nicht umkrempele oder mir vorwerfen zu lassen, ich hielte mich nicht an Schulgesetze oder sei eh unfähig oder was auch immer.

So wie mir geht es vielen langjährigen usern.

Dieses Forum verliert damit nach und nach seinen eigentlichen Sinn. Es ist nicht länger Plattform für Kollegen und interessierte Gäste, sondern ein Kriegsschauplatz auf dem die persönlichen Frustrationen, Profilneurosen, politische Anliegen, etc. abgeladen und

ausgefochten werden.

Dazu ist mir aber meine Zeit zu schade! Sicher gibt es Foren, die diesem Zweck besser dienen können.

Abschließend möchte ich noch allen, die es nicht so notwendig finden, dass die Eltern nur noch in einem gesonderten Bereich schreiben können, sagen, dass es mehr als notwendig ist. Mir als auch Elternteil macht es auch überhaupt nichts aus, dass ich die Anliegen, die meinen Sohn betreffen nur dort posten kann.

Mir macht es auch nichts aus, dass ich nicht im Ärzteforum posten kann - auch wenn ich das Gesundheitssystem wirklich übel finde...

Wir haben es uns jedenfalls nicht leicht gemacht und es gab lange Diskussionen und, wie ich finde, ein viel zu langes Stillhalten unsererseits. Wenn man hier Stammuser ist, hat man gemerkt, dass die Atmosphäre nicht durch ach so inspirierende andere Meinungen bereichert, sondern nach und nach beschädigt wurde.

Andere Meinungen gab es hier auch schon vor fun-system u.a.!

Man kann sich auch mit Kollegen wunderbar streiten, diskutieren - man hat ggf. grundsätzlich verschiedene Meinungen, die dann in der Tat bereichernd sein können. das, was hier zur Zeit abläuft ist alles andere!

Melosine

Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 20:07

Zitat

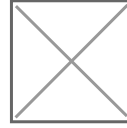
fun-system schrieb am 20.04.2006 18:39:...Es kann doch wohl nicht sein, dass man sich als Bildungselite versteht und andere Standpunkte als Besserwisserei, als Selbstbeweihräucherung, als laienhaft, als Hausierer, als Schlechtmacher, schlichtweg als Idioten und Nichtwisser hinstellt...

Danke, fun-system!

Ich hatte dieses Gewitter hier ja MITverursacht, weil ich glaubte, als "Altgedienter" einiges beitragen zu können, dass es in Deutschlands Schulen wieder besser wird.

Dass aber schon nach meinen ersten Beiträgen im November 2005 hier ein Sturm einsetzte, weil sich jemand eifrig auf die Suche nach meiner Identität machte, sah ich nicht voraus.

Diesen (von Dir übrigens sehr treffend zusammengefassten) Sturm bin ich mittlerweile gewöhnt und ertrage ihn.



Andererseits sind die Lehrer nun mal so, wie sie sind. Wenn man nur bestimmte Menschen vor sich hat, muss man sie nehmen, wie sie sind. Also muss auch ich mich zurücknehmen, wenn ich etwas ändern will, betone aber nochmals, dass ich zwar nicht angreife, sondern mich auch in Zukunft nur nur verteidigen werde. Das zu meiner Diskussions-DIKTION.

Andererseits habe ich mitbekommen, dass es hier dermaßen viele Leute gibt, die sich JEDEN Tipp (auch meine sind gemeint) GENAU durchlesen und verwerten. Wie ich das mitbekomme, sage ich JETZT nicht.

Also ist das Forum hier schon eine wahre Fundgrube für alle Ratsuchenden und so soll es doch sein, oder?

Also lasst uns weiter Meinungen austauschen und verzeiht mir, wenn ich "omnipäsent" weiter Tipps gebe! Ich KANN es nun mal, hab's ja auch studiert.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. April 2006 20:12

Zitat

row-k schrieb am 20.04.2006 19:07:

Dass aber schon nach meinen ersten Beiträgen im November 2005 hier ein Sturm einsetzte, weil sich jemand eifrig auf die Suche nach meiner Identität machte, sah ich nicht voraus.

Ich KANN es nun mal, hab's ja auch studiert.

Zu deiner Identität: Du hattest ja - und hast es glaube ich ja noch immer - einen Link auf deine Internetseite von deinem Rudergerät gesetzt. Wenn da dein Name steht, braucht man ohne großen detektivischen Vorsatz deinen Namen nur bei google einzugeben und trifft auf deine vielen anderen Beschäftigungen. Dann gib doch die Seite nicht an oder nimm einen anderen Nick.

Herr Robischon wundert sich ja auch nicht plötzlich, dass Leute seine Identität kennen oder sich über ihn informieren.

Zu deinem Studium: wenn ich nicht alles, was du hier geschrieben hast, falsch verstanden habe, bist du Ingenieur und hast kein Lehramt studiert. Im Laufe der Zeit bist du an eine (private?) Berufsschule gekommen.

Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 20:15

Fast richtig, Akte!

Ingenieur bin ich und habe dazu noch 1,5 Jahre Psychologie (mit ein wenig [Pädagogik](#)) drauflegen müssen, um lehren zu dürfen.

EDIT: ICH habe KEIN Problem mit meiner Identität. Es ging um den "Sturm".

Beitrag von „Bruno“ vom 20. April 2006 20:42

Zitat

row-k schrieb am 20.04.2006 19:07:

Also lasst uns weiter Meinungen austauschen und verzeiht mir, wenn ich "omnipäsent" weiter Tipps gebe! Ich KANN es nun mal, hab's ja auch studiert.

Hallo!

Wo kann man denn Omnipräsenz studieren?

Hört sich interessant an.

VG

Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 20:44

Ja, das las ich hier auch zum ersten Mal. Es geht darum, dass ich in nahezu jeder Rubrik postete.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. April 2006 20:46

Zitat

Bruno schrieb am 20.04.2006 19:42:

Hallo!

Wo kann man denn Omnipräsenz studieren?

Hört sich interessant an.

VG

Das nannte man an der Uni doch "Gesichtsmassage" 😊 - Anwesenheit in der 1. Reihe vor den Augen des Professors 😊

[row-k](#): ich glaube, du hast Bruno nicht verstanden

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 20. April 2006 20:47

Natürlich googelt man mal einen Nick, der auffällt, v.a. wenn jemand einen Link ins Profil setzt.

In Deinem Fall war ich sehr erstaunt über die Art und Weise, wie Du in mindestens einem anderen Forum über uns und unser Forum hetzt. Warum ist es Dir eigentlich so wichtig, hier weiter mitzuschreiben, wenn wir alle so unerträglich sind?

Beitrag von „Melosine“ vom 20. April 2006 20:49

Zitat

Bruno schrieb am 20.04.2006 19:42:

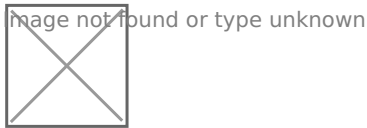
Hallo!

Wo kann man denn Omnipräsenz studieren?

Hört sich interessant an.

VG

brüll



Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 20:53

Zitat

Dudelhuhn schrieb am 20.04.2006 19:47:...In Deinem Fall war ich sehr erstaunt über die Art und Weise, wie Du in mindestens einem anderen Forum über uns und unser Forum hetzt. Warum ist es Dir eigentlich so wichtig, hier weiter mitzuschreiben, wenn wir alle so unerträglich sind?

Hey, mal nicht schwindeln, ok!?

Zu Deiner Frage hatte ich gerade geantwortet.

Beitrag von „fun-system“ vom 20. April 2006 21:16

Zitat

Meike. schrieb am 20.04.2006 09:51:

DAS war hier bis zu einem gewissen Zeitpunkt nicht üblich und ist es unter den Stammusern hier immer noch nicht. Ich kann argumentationsloses Kontern bei den Lehrern hier ohnehin äußerst selten erkennen. Das halte ich für eine arge Generalisierung, wenn nicht gar Unterstellung.

Reihungen von rhetorischen Fragen, die ebenfalls alle implizite Unterstellungen beinhalten, wie die vielen rhetorischen Fragen in deinen letzten posts, gehören ebenfalls nicht zu einer angemessenen Diskussionskultur. Zumal rhetorische Fragen per definitionem keine Antwort oder nur eine Antwort zulassen.

Nein Meike, das stimmt definitiv nicht, auch rhetorische Fragen können sehr wohl

eine andere Antwort als erwartet zulassen. Nur wenn sie nicht beantwortet werden, kann der Verfasser den Schluss zur Zustimmung ziehen.

Allerdings verstehe ich unter rhetorischen Fragen andere, als solche, wie ich sie gestellt habe. Jedenfalls die Fragen, die wesentlich sind.

Generalisierung, Unterstellung? Na, dann lies noch mal genau durch.

Zitat

Meike. schrieb am 20.04.2006 09:51:

Siehe oben. Aber wenn dir das so vorkommt, dann ist das hier vielleicht ohnehin nicht das richtige Forum für dich.

Doch, wenn nicht dieses, welches dann? Ich suche keine meinungskonformen Schulterklopfer, sondern Kompetenzen, die in der Lage sind, etwas zu ändern.

Und die vielen Gegenreaktionen hier sind nicht unerwartet.

Aber ich weiss auch, dass ich nicht allein stehe und ich weiss auch, dass die Sache Interesse hat und mächtig ist.

Es ist bekanntlich auch der Wille, der Berge versetzt.

Wie? Das weiss ich auch noch nicht. Möglicherweise durch Bewusstseinsbildung auf breiter Ebene.

Ich sehe den Fehler im System, wie schon erwähnt.

Ich sehe die Eltern mit ihren Kindern als Kunden, die bedient werden wollen, dafür zahlen, ihre versprochene Leistung bekommen und gut ist. So einfach ist das.

Als Beispiel hole ich mir immer das Nachbarland Schweden, weil ich dort sehe, wie es funktioniert. Stressfrei für alle Beteiligten.

Ob und wie es auf uns übertragbar ist, ist eine andere Frage.

Das Panzerglashaus "Schule" hat hier jedenfalls dicke Sprünge, die nicht nur von aussen zugefügt werden.

Ig FS

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 20. April 2006 21:19

Ich schwindele nicht, aber ich hätte das Thema vielleicht nicht anschneiden sollen, weil es OT ist.

P.S. Ich will das aber so nicht auf mir sitzen lassen:

<http://bb.focus.msn.de/focus/viewtopic.php?er=asc&start=15>

Zitat

Schaut doch mal hier:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100683377198>

Oder hier:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100676231936>

Da bemitleiden sich diese "armen, gestressten" Lehrer gegenseitig und reagieren ganz "genervt", wenn ihnen andere Leute den Spiegel vorhalten.
Sehr amüsant...

Das ist nicht von Dir? Ich korrigiere mich: wir sind sehr amüsant, nicht unerträglich.

Beitrag von „silja“ vom 20. April 2006 22:07

Zitat

row-k schrieb am 20.04.2006 19:15:

Fast richtig, Akte!

Ingenieur bin ich und habe dazu noch 1,5 Jahre Psychologie (mit ein wenig [Pädagogik](#)) drauflegen müssen, um lehren zu dürfen.

Und war auch etwas Didaktik dabei? Diese Frage stellt sich mir bei deinen zahlreichen Antworten.

(Als Hamburgerin darf ich auch anfügen, dass viele Hamburger, wenn nicht sogar die meisten, das sp oder st nicht wie ßp oder ßt aussprechen. Auch wenn es sich bei H.S. so anhört. scnr)

silja

Beitrag von „Animagus“ vom 20. April 2006 22:15

Zitat

fun-system schrieb am 20.04.2006 20:16:

Ich sehe den Fehler im System, wie schon erwähnt.

Ich sehe die Eltern mit ihren Kindern als Kunden, die bedient werden wollen, dafür zahlen, ihre versprochene Leistung bekommen und gut ist. So einfach ist das.

Vielleicht ist **das** ja einer der Fehler des "Systems":

"bedient werden wollen", Leistung **"bekommen"** wollen etc. ?

Animagus

Beitrag von „Timm“ vom 20. April 2006 22:25

Zitat

fun-system schrieb am 20.04.2006 20:16:

Nein Meike, das stimmt definitiv nicht, auch rhetorische Fragen können sehr wohl eine andere Antwort als erwartet zulassen. Nur wenn sie nicht beantwortet werden, kann der Verfasser den Schluss zur Zustimmung ziehen.

Rhetorische Frage: Bezeichnung für eine Frage, auf die keine Antwort erwartet wird und die nur der nachdrücklichen Betonung der eigenen Aussage dient.

Gruß von meinem Brockhaus

edit: Im Übrigen schließe ich mich den Meinungen von Heike, Melosine, Stefan und allen anderen, die ähnlich argumentierten, an.

Beitrag von „fun-system“ vom 20. April 2006 22:29

Zitat

Animagus schrieb am 20.04.2006 12:15:

Vielleicht ist **das** ja einer der Fehler des "Systems":

"bedient werden wollen", Leistung **"bekommen"** wollen etc. ?

Animagus



Wie polemisch soll ich denn diese Antwort auffassen??

"dienen und nichts bekommen?"

Ist es das, was Du mir sagen willst?

sehr konstruktiv!!!! Oder kann ich Dich da falsch verstanden haben?

Beitrag von „fun-system“ vom 20. April 2006 22:53

Zitat

Timm schrieb am 20.04.2006 12:25:

Rhetorische Frage: Bezeichnung für eine Frage, auf die keine Antwort erwartet wird und die nur der nachdrücklichen Betonung der eigenen Aussage dient.

Gruß von meinem Brockhaus

Und wieder komplett am Thema vorbei.

Aber ich denke, Dir geht es ohnehin nur um das Kokettieren mit den Klischeeattributen.

Wenn Du wüsstest,

Beitrag von „silja“ vom 20. April 2006 22:59

Zitat

fun-system schrieb am 20.04.2006 21:53:

Und wieder komplett am Thema vorbei.

Aber ich denke, Dir geht es ohnehin nur um das Kokettieren mit den Klischeeattributen.

Wenn Du wüsstest,

Deine Ansicht kann ich nicht teilen und finde sie beleidigend.

Beitrag von „philosophus“ vom 20. April 2006 23:08

]Fun-System, ich darf Sie respektvoll bitten, Ihren Ton zu mäßigen. Ausrufezeichen, auch in großer Zahl, ersetzen keine Argumente.

Übrigens: schulreformerische Anliegen sollten Sie vielleicht der KMK vortragen und nicht hier hinposten, wo sie womöglich ungehört verhallen.

[KMK](#)

Beitrag von „Hermine“ vom 20. April 2006 23:09

Zitat

Deine Ansicht kann ich nicht teilen und finde sie beleidigend.

Da kann ich nur zustimmen!

Fun-system, war da nicht was mit Kritik ertragen können?

Deine Antwort auf meinen Beitrag vorher plus diese Antwort auf Timm zeigt doch nur, dass hier jemand selbst im Glashaus sitzt...

Lg, Hermine

Edit: Vielen Dank, Philosophus!

Beitrag von „fun-system“ vom 20. April 2006 23:20

Zitat

silja schrieb am 20.04.2006 12:59:

Deine Ansicht kann ich nicht teilen und finde sie beleidigend.

Aha, beleidigend !!!!!

Weil man(n)/frau versucht, seriös die Grundsatzdiskussion aufzunehmen, um die es bereits massiv geht, der man sich gezieht mit Nebensächlichkeiten entzieht, sich in einer Art Endzeitstimmung darüber lustig macht.

Man die Vorlage bietet, dem Klischee entgegenzuwirken in hehrer Absicht und auf die zweifelhafte Sicherheit eines vermeintlich unumstösslichen Anspruchs aufmerksam gemacht wird, nennst Du beleidigend???

Interessant!!!

Beitrag von „silja“ vom 20. April 2006 23:28



Das nennst du "eine Grundsatzdiskussion aufzunehmen"?



So geht das nicht, oder sieht das jemand anders?

Beitrag von „philosophus“ vom 20. April 2006 23:31

Wenn "man" von sich in der dritten Person redet, spricht das zumindest indirekt doch eine deutliche Sprache im Hinblick auf Kommunikationsfähigkeiten und -absichten.

Wo Sie hier eine Grundsatzdiskussion anregen, habe ich wohl überlesen. Versteckt sich das womöglich in dem Herbeten von Klischees (à la "Der Deutsche an sich ist rechthaberisch - und

der deutsche Lehrer sowieso.")? Die Diskussion über derlei Stammtischparolen ist m. E. nur begrenzt sinnvoll, denn solche Sätze bilden nicht die Wirklichkeit ab, sondern allenfalls die Einstellung desjenigen, der sie äußert.

Und, ich wiederhole mich: mit großangelegten Reformvorschlägen sind Sie hier sicher nicht gut aufgehoben. Bildungspolitische Veränderungen werden - leider, wie man zum Teil sagen muss - in Top-down-Prozessen organisiert. Wenden Sie sich bitte also an die Bildungspolitiker Ihrer Wahl.

Edit: Entschuldigen Sie, wenn ich jetzt hier wieder das Oberlehrer-Klischee, auf das Sie sicher sehnsüchtig warten, bedienen muss: Es wäre Ihrem Anliegen vermutlich förderlich, wenn Sie sich eines weniger auf "Exotik" orientierten Stils befleißigten. Warum "Widersprechbarkeit" wenn's auch der "Widerspruch" tut?

Beitrag von „fun-system“ vom 20. April 2006 23:31

@ Hermine,
@ Philosophus,

Warum diskutiert Ihr nicht zu den Kardinalfragen, was haben Ausrufezeichen mit Tönen zu tun, was hat Kritikfähigkeit mit der Widersprechbarkeit einer rhetorischen Frage und einem Brockhaus-Zitat zu tun ??

Beitrag von „fun-system“ vom 20. April 2006 23:32

Zitat

silja schrieb am 20.04.2006 13:28:



Das nennst du "eine Grundsatzdiskussion aufzunehmen"?



So geht das nicht, oder sieht das jemand anders?

Gut, Du bist Lehrerin, walte Deines Amtes, zeige es mir bitte!

Beitrag von „silja“ vom 20. April 2006 23:39

Ich verstehe es immer noch nicht, was soll ich dir denn zeigen?

Wie man eine Grundsatzdiskussion aufnimmt? Dies war nie meine Anliegen, zumindest nicht in diesem Thread.

Allerdings kann ich aufgrund meiner Erziehung und ohne eines Studiums sagen, dass Beleidigungen nie dazu dienen können, eine Grundsatzdiskussion zu ermöglichen.

Beitrag von „Tina34“ vom 20. April 2006 23:44

Hallo,

Zitat

"dienen und nichts bekommen?"

ist nicht unweigerlich das Gegenteil von "bedient werden" und "bekommen".

Wir wäre es mit selbst erarbeiten und Leistung bringen?

Nein, die Schüler sind nicht unsere "Kunden" und wir müssen sie auch nicht bedienen. Da muss schon Eigenleistung mit im Spiel sein.

Die Vorstellung vom Lehrer als Dienstleister, der für den Kunden mühelos die Dienstleistung an den Mann bringt - die haut nicht hin.

LG

Tina

Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 23:55

Zitat

Dudelhuhn schrieb am 20.04.2006 20:19:

Ich schwindele nicht, aber ich hätte das Thema vielleicht nicht anschneiden sollen, weil es OT ist.

P.S. Ich will das aber so nicht auf mir sitzen lassen:

<http://bb.focus.msn.de/focus/viewtopi...er=asc&start=15>

Das ist nicht von Dir? Ich korrigiere mich: wir sind sehr amüsant, nicht unerträglich.

Ich muss Dich aber doch korrigieren. Da ziehe ich nicht über das Forum her, sondern über all die "gestressten Lehrer", die sich über lächerliche Bücher aufregen. Davon gibt es hier schon einige.

Auch, wenn man das nicht gern liest hier: Es lese jeder genau nach und wer sich angesprochen fühlt, der schweige lieber!

Das umstrittene Buch wird doch von denen bedient, die sich am lautesten darüber mokieren.

Beitrag von „fun-system“ vom 20. April 2006 23:56

Zitat

silja schrieb am 20.04.2006 13:39:

Ich verstehe es immer noch nicht, was soll ich dir denn zeigen?

Wie man eine Grundsatzdiskussion aufnimmt? Dies war nie meine Anliegen, zumindest nicht in diesem Thread.

Allerdings kann ich aufgrund meiner Erziehung und ohne eines Studiums sagen, dass Beleidigungen nie dazu dienen können, eine Grundsatzdiskussion zu ermöglichen.

Was hat Dich/Sie denn nun beleidigt.

Wenn Sie keine Diskussion wollen, warum posten Sie hier?

Was ist Ihre Absicht dabei, mir eine Beleidigung anhängen zu wollen?

Versuchen Sie mich zu mobben? Kann ich mir bei Ihnen gar nicht vorstellen.

Dürfen Schüler bei Ihnen auch so viele Fragen abseits vom Thema stellen?

Reagieren Sie da genauso wie hier?

Empfinden Sie diese Fragen schon wieder beleidigend?

Jetzt bin ich mal gespannt.

Beitrag von „row-k“ vom 20. April 2006 23:58

Zitat

philosophus schrieb am 20.04.2006 22:31:...Und, ich wiederhole mich: mit großangelegten Reformvorschlägen sind Sie hier sicher nicht gut aufgehoben. Bildungspolitische Veränderungen werden - leider, wie man zum Teil sagen muss - in Top-down-Prozessen organisiert. Wenden Sie sich bitte also an die Bildungspolitiker Ihrer Wahl...

Es brauchte diese Reformvorschläge gar nicht, wenn wir nur unseren Job richtig machten - mehr nicht.

Beitrag von „fun-system“ vom 21. April 2006 00:00

Zitat

Tina34 schrieb am 20.04.2006 13:44:

Hallo,

ist nicht unweigerlich das Gegenteil von "bedient werden" und "bekommen".

Wir wäre es mit selbst erarbeiten und Leistung bringen?

Nein, die Schüler sind nicht unsere "Kunden" und wir müssen sie auch nicht bedienen. Da muss schon Eigenleistung mit im Spiel sein.

Die Vorstellung vom Lehrer als Dienstleister, der für den Kunden mühelos die Dienstleistung an den Mann bringt - die haut nicht hin.

LG

Tina

Alles anzeigen

Und wer bezahlt?

Und was ist, wenn diese Eigenleistung erst durch "bedient werden" zu bekommen ist?

Übrigens herzlichen Dank für den ersten seriösen und treffenden Beitrag.

Beitrag von „silja“ vom 21. April 2006 00:00

Zitat

fun-system schrieb am 20.04.2006 22:56:

Was hat Dich/Sie denn nun beleidigt.

Wenn Sie keine Diskussion wollen, warum posten Sie hier?

Was ist Ihre Absicht dabei, mir eine Beleidigung anhängen zu wollen?

Versuchen Sie mich zu mobben? Kann ich mir bei Ihnen gar nicht vorstellen.

Dürfen Schüler bei Ihnen auch so viele Fragen abseits vom Thema stellen?

Reagieren Sie da genauso wie hier?

Empfinden Sie diese Fragen schon wieder beleidigend?

Jetzt bin ich mal gespannt.

Ich bin nicht gespannt, da mich diese Antwort überhaupt nicht überrascht.

Allerdings habe ich auch weder die Zeit noch die Lust mich mit dir/ihnen auf diesem Niveau zu unterhalten.

Beitrag von „fun-system“ vom 21. April 2006 00:02

Zitat

silja schrieb am 20.04.2006 14:00:


Ich bin nicht gespannt, da mich diese Antwort überhaupt nicht überrascht.
Allerdings habe ich auch weder die Zeit noch die Lust mich mit dir/ihnen auf diesem Niveau zu unterhalten.

Dieses Niveau ist Ihr Niveau, ich habe es nicht gewählt.

Beitrag von „row-k“ vom 21. April 2006 00:03

Hört doch mal auf, Euch mit "Niveau" herauszureden!

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 21. April 2006 00:05

Liebe Leute,
schaut euch wirklich mal den Link an, den Dudelhuhn oben gepostet hat (
<http://bb.focus.msn.de...>). 

Beitrag von „Tina34“ vom 21. April 2006 00:10

Hallo,

nach meinem Begriff heißt "bedient werden" soviel wie mir wird etwas gemacht und ich bin tatenlos. Die Diskussion hatte ich mit meinen Schülern vor den Ferien. So haut das leider nicht hin.

Wir können den Stoff in kleinen, appetitlichen Häppchen anbieten - aber essen muss der Schüler dann schon selbst.

Gezahlt wird von der Allgemeinheit, die ein entsprechendes Ergebnis erhofft, also haut der Kundenbegriff schon auch nicht hin - für mich entbindet das auch viel zu sehr von der Eigenleistung.

Tina

Beitrag von „Hermine“ vom 21. April 2006 00:12

Zitat

Liebe Leute,
schaut euch wirklich mal den Link an, den Dudelhuhn oben gepostet hat (
<http://bb.focus.msn.de...>).

Sowas nennt man "doppelgesichtig"- und warum überrascht/enttäuscht mich das überhaupt nicht?

Edit: Wenn du nur über die gestressten Lehrer herziehst, warum postest du dann ausgerechnet einen Link zu diesem Forum?

Lg, Hermine

Beitrag von „row-k“ vom 21. April 2006 00:13

Zitat

Hermine schrieb am 20.04.2006 23:12:

Sowas nennt man "doppelgesichtig"- und warum überrascht/enttäuscht mich das überhaupt nicht?

Lg, Hermine

Nein, das bedeutet nur wahrheitsgemäß - mehr nicht.

Beitrag von „Hermine“ vom 21. April 2006 00:17

Das macht es aber nicht besser- im Gegenteil!

Beitrag von „fun-system“ vom 21. April 2006 00:21

Zitat

Tina34 schrieb am 20.04.2006 14:10:

Hallo,

nach meinem Begriff heißt "bedient werden" soviel wie mir wird etwas gemacht und ich bin tatenlos. Die Diskussion hatte ich mit meinen Schülern vor den Ferien. So haut das leider nicht hin.

Wir können den Stoff in kleinen, appetitlichen Häppchen anbieten - aber essen muss der Schüler dann schon selbst.

Gezahlt wird von der Allgemeinheit, die ein entsprechendes Ergebnis erhofft, also haut der Kundenbegriff schon auch nicht hin - für mich entbindet das auch viel zu sehr von der Eigenleistung.

Tina

Stell Dir folgende Situation vor:

480 000 Eltern von Grundschülern der Klassen I -IV verklagen den Staat vor dem Bundesverfassungsgericht wegen Nichterfüllung von Paragraph X des Schulgesetzes und bekommen Recht.

Der Staat hebt darauf die allgemeine Schulpflicht auf und übergibt Bildung in private Hände. Bedürftige bekommen auf Antrag das erforderliche Schulgeld vom Sozialamt.

Ich schreibe die Vergabe des Beschulungsauftrages für meine Kinder an verschiedene Lehrer aus. D.h., Du machst mir ein Angebot.

Bin ich dann Dein Kunde?

Kannst Du Dir so eine Situation vorstellen?

Glaubst Du nicht, dass der Staat, bevor es soweit kommt versucht, diese Situation abzufangen und die Ähnlichkeit darzustellen?

Es gibt bereits reichlich Forderungen in diese Richtung!

Beitrag von „row-k“ vom 21. April 2006 00:22

Zitat

Hermine schrieb am 20.04.2006 23:17:

Das macht es aber nicht besser- im Gegenteil!

Das ist es doch, was hier viele nicht verstehen: Die Wahrheit tut der Lehrerschaft weh. Also müssen wir dieser Wahrheit eine neue Qualität geben - es also endlich besser machen!

Beitrag von „row-k“ vom 21. April 2006 00:27

Zitat

Tina34 schrieb am 20.04.2006 14:10:...Gezahlt wird von der Allgemeinheit, die ein entsprechendes Ergebnis erhofft, also haut der Kundenbegriff schon auch nicht hin - für mich entbindet das auch viel zu sehr von der Eigenleistung.

Der Staat soll ja die Interessen der Allgemeinheit vertreten. Leider hat er sich aber schon viel zu weit davon entfernt und verselbständigt.